

Nouvellen

N^o 37
Juli 2011

aus
eiser
Gemeng



**Liebe Mitbürgerinnen,
Liebe Mitbürger,**

Sie haben sicherlich festgestellt, dass die Internetseite unserer Gemeinde sich verändert hat. Diese Anpassungen und Änderungen sollen einen verbesserten Service für unsere Bürger sicherstellen. Jedoch ist jedes größere Projekt immer mit Anlaufschwierigkeiten verbunden und deshalb zählen wir auf Ihre wertvolle Mitwirkung in den kommenden Monaten um eine Weiterentwicklung der Funktionalität zu ermöglichen. Wir sind offen für Ihre Vorschläge, die wir dann auch, im Rahmen der Möglichkeiten gerne berücksichtigen. Also zögern Sie nicht und kontaktieren Sie uns bei Bedarf. Dieses Informatikprojekt ist Bestandteil der Vorgehensweise für die Verbesserung der Lebensqualität in unserer Gemeinde für die sich unsere politischen Verantwortungsträger entschieden haben.

Zum Schuljahresende an dem sich schon einige auf die Ferien vorbereiten möchte ich kurz auf ein paar interessante Aspekte eingehen. Anfang des Jahres haben wir einen interkommunalen Wanderweg eingeweiht dessen Startpunkt in Trintingen liegt, dies im Beisein der Tourismusministerin Françoise Hetto-Gaasch. Dieser führt durch unser „Kiischtendall“, welches von einer einmaligen landschaftlichen Schönheit ist, und somit ein prädestiniertes Erholungsgebiet darstellt. Ähnliche Projekte für Waldbredimus sind bereits in Bearbeitung. Da wir unsere Gemeinde aufwerten möchten sowie die Förderung unserer Region unterstützen, sind wir ebenfalls dem „Office Régional du Tourisme Région Moselle Luxembourgeoise“ (regionales Tourismusbüro) beigetreten. Darüber hinaus hatte das Projekt POMARIUM (nachhaltiger Tourismus), an dem sich unsere Gemeinde auch beteiligt, einen sehr guten Start und bietet noch ein beachtliches Entwicklungspotenzial.

Last but not least fand die Präsentation des Projektes „Kirsch-Bongerten des Trintingertals“ großen Anklang bei der Bevölkerung und ist ebenfalls vielversprechend. Einige der hier aufgeführten Überlegungen scheinen jedoch zu beweisen, dass unsere Gegend Vieles in punkto Freizeit und Urlaub zu bieten hat. Wie dem auch sei, ob Sie Ihre Ferien hier oder im Ausland verbringen ich wünsche Ihnen einen angenehmen und erholsamen Urlaub.

Louis Oberhag
Bürgermeister

Suite préface →



(Suite préface)

Chers concitoyens,

Comme vous l'avez certainement constaté, le site internet de notre commune a changé. Ces adaptations et la mise à niveau sont réalisées dans le but d'offrir encore de meilleurs services à nos habitants. Mais comme chaque projet d'une certaine envergure, le démarrage ne s'avère pas toujours facile et nous comptons sur votre aide précieuse dans les mois à venir afin de faire évoluer notre site. Nous restons à votre écoute et tiendrons compte de vos suggestions dans la mesure du possible. Donc, n'hésitez pas à nous contacter le cas échéant. Ce projet informatique s'inscrit dans une série de démarches que les responsables politiques ont entamées pour améliorer la qualité de vie dans notre commune. Alors que nous nous trouvons à la fin de l'année scolaire et que certains se préparent pour les vacances, permettez-moi de revenir sur certains aspects intéressants. En début d'année, nous avons inauguré un sentier de randonnée intercommunal, dont le point de départ se trouve à Trintange, ceci en présence de Madame la Ministre du Tourisme Françoise Hetto-Gaasch. Ce beau parcours à travers notre "Kiischtendall" nous montre les vraies richesses de nos paysages, des lieux de récréation par excellence. Des projets similaires pour le village de Waldbredimus sont en cours d'élaboration. C'est dans l'esprit de promouvoir notre région que nous avons décidé d'adhérer à l'Office Régional du Tourisme Région Moselle Luxembourgeoise et ainsi revaloriser notre commune. En plus, le projet POMARIUM (développement du tourisme durable) auquel notre commune participe également a connu un excellent lancement et nous offre un potentiel de développement considérable. Last but not least, la présentation du projet "Kirsch-Bongerten des Trintingertals" a sollicité beaucoup d'intérêt au sein de notre population et se révèle très prometteur. Ces quelques réflexions me semblent démontrer que notre région nous offre bel et bien maintes possibilités au niveau des loisirs et vacances. Peu importe votre décision où vous allez passer vos vacances, ici ou à l'étranger, je vous souhaite qu'elles vous offrent d'agréables moments de détente.

Louis Oberhag
Bourgmestre

Aus der Gemeinderatssitzung vom Dienstag, den 19. April 2011

Zur Gemeinderatssitzung am 19. April 2011 waren alle Gemeinderäte erschienen, außer Rat Fabio Secci, der entschuldigt war. Die Sitzung fand unter dem Vorsitz von Bürgermeister Louis Oberhag statt.

Nach der Unterzeichnung verschiedener Einnahmedokumente hat sich der Gemeinderat für den Vorschlag des Ministeriums für Kultur ausgesprochen, die Kirche und den Friedhof in Trintingen unter Denkmalschutz zu stellen. Die Kommission des Nationalen Denkmalschutzes hatte die historische, architektonische, künstlerische und ästhetische Bedeutung hervorgehoben.

Nach der Entscheidung des Gemeinderates am Programm „Gemeinden und Schulen ohne Pestizide“ mitzumachen, wurde auch die Beteiligung an der Nationalkampagne gegen die Atomkraft beschlossen.

Alle Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

Séance du conseil communal du mardi, 19 avril 2011

Lors de la réunion du mardi 19 avril 2011, le Conseil communal est en nombre, le conseiller Fabio SECCI étant excusé. Le bourgmestre Louis OBERHAG préside la séance.

Après la signature de titres de recette, le Conseil avise favorablement la proposition du ministre de la Culture de classer l'église de Trintange avec son mobilier et le cimetière adjacent comme monument national. La Commission des sites et monuments a d'ailleurs souligné l'intérêt historique, architectural, artistique et esthétique.

Après la décision de participer au programme «communes et écoles sans pesticides», le Conseil s'engage à participer à la campagne nationale contre l'énergie nucléaire.

Il reste à souligner que toutes les décisions sont prises à l'unanimité des membres présents.



Aus der Gemeinderatssitzung vom Freitag, den 17. Juni 2011

Bürgermeister Louis Oberhag war entschuldigt. Schöffe Martin Bohler leitete die Sitzung.

Nach dem Unterschreiben von Einnahmeerkklärungen, wurden der „Compte administratif et de gestion 2009“ welcher mit einem Boni von 3 044 448,99 Euros provisorisch abgeschlossen.

Eine Anfrage der Gemeinde Mondorf-les-Bains an das interkommunale Syndikat SIAER (Aktivitätszone „Le Triangle Vert“), zum Bau einer neuen Halle für den technischen Dienst, wurde vom Gemeinderat abgelehnt. Schöffe Martin Bohler unterstrich dass die kantonale Aktivitätszone für Handwerks-, Kommerz- und Industriebetriebe gedacht ist.

Bedingt durch den Wunsch des Gemeinderates sich dem ORT „Miselerland“ anzuschliessen, wurde ein Zusatzkredit in Höhe von 1.932 Euros zur Finanzierung des Beitrags 2011 genehmigt.

Einer Umänderung des Verkehrsreglementes in der „Rue de l'Église“ und der „Rue Principale“ in Trintingen wurde stattgegeben.

Der nachfolgende Punkt, eine Personalangelegenheit, wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit diskutiert. Dieser Punkt wurde auf eine spätere Sitzung vertagt. Anschließend wurde die Arbeitszeit der Gemeindearbeiterin Yasmine Zimmer von dreißig auf vierzig Stunden pro Woche ab dem 1. Juli 2011 angehoben. Bedingt durch zusätzliche Reinigungsarbeiten u. a. in der „Maison Relais“ wurde ein neuer Posten von zwanzig Stunden pro Woche als Gemeindearbeiter(in) geschaffen.

Nachdem über den Restanenetat 2010 abgestimmt war, wurde die provisorische Schulorganisation 2011/2012, zusammen mit dem „Plan de réussite scolaire“, sowie die Konvention mit der UGDA und die Organisation der Musikschule genehmigt. Letztere schlägt voraussichtlich mit 74 343,47 Euros zu Buche.

Zur Kenntnis nahm der Gemeinderat die vom Wasserwirtschaftsamt festgelegten Überschwemmungsgebiete, sowie die Risikozonen. Die Gemeinde Waldbredimus ist davon nicht betroffen. Genehmigt wurde auch ein Kostenvoranschlag zur Instandsetzung des Waldweges „An Dalleraef“ in Höhe von 39 905 Euros.

Provisorisch genehmigt wurde anschliessend der PAP „Hanner Lautesch“ in Waldbredimus.

Folgende außergewöhnliche Subsidien wurden genehmigt:

- Feuerwehr Waldbredimus:
500 Euros (50-prozentige Beteiligung für neue Galauniformen)
- Trëntenger Bühn: 750 Euros (30e Anniversaire)
- Club équestre Pegasus:
2 000 Euros (Sponsoring Grand Prix de la Commune)
- ONG Le Soleil dans la Main: 500 Euros.

Genehmigt wurden die Konten des Sozialbüros 2009 die mit 7 957,50 Euros schlossen.

Gemeinderat Thomas Wolter sprach sich für die Einbindung der Gemeinde an die „Night Rider Busse“ aus, während Rat Fabio Secchi auf den Vandalismus an der Bushaltestelle, sowie auf nicht genehmigte Bauarbeiten in Trintingen aufmerksam machte.

Abschließend bleibt noch zu bemerken, dass sämtliche Entscheidungen einstimmig getroffen wurden.





Séance du conseil communal du vendredi, 17 juin 2011

Lors de la réunion du vendredi 17 juin 2011, le Conseil communal est en nombre, le bourgmestre Louis OBERHAG étant excusé. L'échevin Martin BOHLER préside la séance.

Après la signature de titres de recette, le Conseil arrête provisoirement les comptes administratif et de gestion 2009 avec un boni de 3.044.448,99 €.

En ce qui concerne la demande de la Commune de Mondorf-les-Bains adressée au syndicat SIAER (zone d'activités économiques «Le Triangle Vert») d'acquisition de parcelles en vue de construire un hall technique, le Conseil se prononce contre le projet. Martin Bohler souligne expressément l'objet de ce syndicat à savoir la création, l'aménagement, la promotion et l'exploitation de cette zone d'activités économiques (artisanales, commerciales ou industrielles) à caractère régional dans le canton de Remich. Suite à la volonté du Conseil d'adhérer à l'ORT «Région Moselle luxembourgeoise», un crédit supplémentaire de 1.932 € est voté pour supporter la «participation financière 2011. Des modifications du règlement de circulation sont adoptées et touchent entre autres les «rue de l'Église» (près de l'école) et «rue Principale» à Trintange.

Pour des raisons de confidentialité, les conseillers décident de discuter le point suivant à huis clos. Le point est finalement reporté à une séance ultérieure. L'ouvrière communale Yasmine ZIMMER se voit sa durée de travail hebdomadaire augmenter de 10 heures avec effet au 1er juillet 2011. En raison du travail accru au service de nettoyage dû notamment au fonctionnement de la maison relais, un poste supplémentaire d'ouvrier communal à mi-temps est créé.

Après le vote de l'état des restants 2010, le Conseil approuve l'organisation scolaire provisoire 2011/2012 avec le plan de réussite scolaire ainsi que la convention avec l'UGDA et l'organisation musicale afférente 2011/2012. Les frais sont estimés à 74.343,47 €.

En ce qui concerne le projet de la cartographie des zones inondables et des risques d'inondation, le Conseil prend note que la Commune de Waldbredimus n'est pas concernée. Puis, le devis estimatif portant sur les travaux de voirie forestière sur une longueur de 450 m au lieudit «Dalleraef» au prix de 39.905 € est approuvé. Le PAP «Hinter Lautesch» est voté provisoirement.

Les subsides extraordinaires suivants sont votés:

- Corps des sapeurs-pompiers: 500 € (1/2 dépenses d'acquisition d'uniformes)
- Trëntenger Bühn: 750 € (30e anniversaire)
- Club équestre Pegasus: 2.000 € (épreuve principale)
- «Le Soleil dans la Main»: 500 €.

Le compte de l'Office social 2009 est approuvé à 7.957,50 €.

Le conseiller WOLTER propose l'adhésion au service «Night Rider» tandis que Fabio SECCI souligne les actes de vandalisme à l'arrêt de bus à Waldbredimus mais aussi des travaux de construction entamés à Trintange non encore autorisés.

Il reste à souligner que toutes les décisions sont prises à l'unanimité des membres présents.

•

PUBLICATION

Suite à la fermeture de chantier décidée par le bourgmestre de la Commune de Waldbredimus en date du 11 mai 2006, une procédure judiciaire fut entamée. A l'issue de cette procédure un jugement fut rendu en date du 10 mai 2011.

Conformément aux stipulations de ce jugement, l'Administration communale de Waldbredimus publie les extraits suivants:

<< déclare la demande fondée contre l'Administration communale de Waldbredimus sur base des dispositions de la loi du 1er septembre 1988 relative à la responsabilité civile de l'Etat et des collectivités publiques pour fonctionnement défectueux de ses services;

la déclare justifiée pour le montant de 15.990,79 EUR;

condamne l'Administration communale de Waldbredimus à payer à Claude SCHMIT et à Sylvie HIRTZ la somme de 15.990,79 EUR avec les intérêts légaux à compter du jour de l'assignation - 22 mai 2008 - jusqu'à solde; >>



AUTORISATIONS DE CONSTRUIRE

Dominique et Carla Rosen-Vacher

Transformation d'une maison unifamiliale

Léon MELCHIOR

Construction d'une maison unifamiliale

Luc TROES

Transformation et extension d'une maison unifamiliale

Moises Rodrigues et Sarah Losch

Construction d'une maison unifamiliale

Marc Pia WEIS-HEISCHLING

Réaménagement de la terrasse et du terrain arrière

RIES-WAGNER

Extension d'une maison unifamiliale

Katharina EBELL et Antonios NEZERITIS

Réaménagement de l'accès d'une maison bi-familiale

Alain MRECHES-KAUFFMANN

Construction d'une toiture vitrée

Jacques WEBER-LAUF

Construction d'un abri de jardin

Robert WALTE-LORANG

Construction d'un abri de jardin et extension de la terrasse

Marcel GEVELINGER

Rénovation de la façade

BRAUSCH-SCHMIT

Construction d'un mur de séparation

Tom ENGEL

Construction d'une palissade/clôture

Marc Pia WEIS-HEISCHLING

Construction d'un mur de soutènement



Comité des communes 2011



Permanence CREOS (électricité/gaz)

(pendant et en dehors des heures de bureau)

Dépannage électricité

Tél.: 8002-9900 (Dispatching Heisdorf POWER)
> transition interactive „multiple choice“ vers la permanence gaz

Dépannage gaz

Tél.: 8007-3001 (Dispatching Heisdorf GAS)
> transition automatique: 2624-7200 (Tél. direct)

Avertissement des équipes CREOS

permanence 1 (Réseau)
permanence 2 (comprage)
permanence 3 (branchement)

Nopeschfest

De 27. Mee 2011 gouf d'Nopeschfest a ganz Europa, zu Lëtzebuerg fir déi 7. Kéier, gefeiert. Dëst Fest huet d'Zil Kontakter an d'Zesummeliwwen an de Gemengen ze ënnerstëtzen, d'Leit aus der Anonymitéit oder der Isolatioun erauszehuelen.

Zu Lëtzebuerg gëtt d'Nopeschfest vun der «Association luxembourgeoise des solidarités de proximité» koordinéiert (<http://www.nopeschfest.lu>).







Generalversammlung den 30.3.2011 vum «Frëndeskrees Kamerun» zu Waldbriedemes

Als neigegrënnten asbl konnt am éischte Joer 2010 mat dem Zukunftsplang „Photovoltaïque“ ugefaange ginn. Dëst erméiglecht, datt am Centre d'Accueil de l'Espoir“, zu Yaoundé am Cameroun, (dat Doheem fir mëi wéi 40 Kanner), permanent Stroum fir Frigoen, Geliichts a fir Kachméiglechkeeten disponibel ass. E weidere Projet „Château d'eau" fir de Kanner proppert Drénkwaasser ze garantéieren ass amgaang. Fir 2011 gouf e Budget vun 15.000.-€ opgestallt a mir hunn äis mat der Gemeng Waldbriedemes zesummen informéiert iwert d'Planz „Artemesia annua“. De gewonnenen Téi dovunner eegent sech am Kampf géint d'Malaria, a mir wëllen äis um Verbreede vun dësem Téi bedeelegen. Jidferen deen sech interesséiert, ka sech um www.cespoir2000.lu informéieren, oder bei engem vun eise Memberen: Kraus Léon, Arendt-Brosius Marie-Paule, Brosius Raymond, Ludovicy André, Ndeutchi Ghislaine, Petry Brigitte, Roesgen Monique, Scholer Annette, oder och en Don maachen un: „Frëndeskrees Kamerun“ CCPL LU92 1111 2995 2788 0000.

Merci.



Klibberzäit ass Ouschterzäit
23.4.2011



Basar a Chèque-Owend vun de Fraen a Mammen Waldbriedemes

Den 20. März 2011 haten d'Fraen a Mammen op e gemittlechen Nomëtteg mat Kaffi a Kuch agelueden. Vill Leit ware komm fir déi wichteg Aktioun vun de Briedemeser Fraen z'ënnerstëtzen. Duerch d'Engagement vun eis all zesummen ass et méiglech deene Mënschen ze hëllefen, déi net esou gutt dru sinn, nämlech eis krank, aarm a verloosse Matbierger.

Dank dem intensive Schaffen bei verschiddenen Aktiounen konnten d'Fraen a Mammen den 12. Mee den Erléis vun deenen Aktivitéiten verdeelen:

Indesch Patenschaften	650 €
Télévie	800 €
Foyer Ste Elisabeth	1000 €
El Salvador	1250 €
Kriibskrank Kanner	1250 €

D'Fraen a Mammen profitéieren vun dëser Geleeënheet jidderengem, deen iergendwéi zu dësem Erfolleg bäigedroen huet, villmols Merci ze soen a freeë sech, ville Matmënschen hëllefen ze kënnen.

Basar et soirée-chèque des Fraen a Mammen Waldbredimus

Les Fraen a Mammen de Waldbredimus ont invité le 20 mars 2011 à un après-midi très agréable où elles ont offert des pâtisseries délicieuses. Beaucoup de gens ont suivi l'invitation pour soutenir généreusement cette action très importante. Par notre engagement commun, il nous est possible d'aider ceux, qui souffrent, soit d'une maladie, soit de pauvresse, soit même de solitude.

Grâce aux travaux en commun lors des différentes activités, les Fraen a Mammen de Waldbredimus ont partagé un bénéfice de 4950 € aux différentes associations le 12 mai:

Parrainage indien	650 €
Télévie	800 €
Foyer Ste Elisabeth	1000 €
El Salvador	1250 €
Enfants atteints d'un cancer	1250 €

Les Fraen a Mammen de Waldbredimus remercient tous ceux, qui d'une manière ou d'une autre ont contribué à ce succès et elles se réjouissent de pouvoir soulager la vie de leurs concitoyens en misère.





1. Juni 2011



„am Kiischenascht“



Dës Pengschtvakanz stoung ënnert dem Thema „Secherheet am Verkëier“

D'Maison Relais huet zesummen mat der Elterevereenegung e flotte Programm op d'Been gesat, wou d'Kanner nach emol erkläert a gewise kruten wéi si sech op der Strooss behuele sollen an op wat si oppasse sollen. Donieft hu sie ënnert anerem e Geschécklechteetsparcours mam Velo gemaach, e Quiz iwwert d'Verkëiersregelen an e flotte Panneau dee virun der Schoul opgestallt ginn ass. Dee soll d'Elteren nach eemol drop opmierksam maachen, dass et wichteg ass op d'Secherheet vun de Kanner virun der Schoul opzepassen an den Auto net direkt virdrunn ze parken.





Ausflug der Jugendpompjeeën nach Frankfurt am Main

Vom 15. bis zum 17. April 2011 besuchten 25 Jugendliche aus den Wehren Canach-Lenningen, Dalheim, Waldbredimus und Wormeldingen, in Begleitung von 7 Betreuern, ihre Feuerwehrkameraden in Frankfurt-Niederursel, die sie letztes Jahr nationalen Zeltlager in Hosingen kennengelernt hatten. Mit einem Bus von Voyages Emile Weber ging es nach Frankfurt wo wir gegen 14:00 Uhr am Flughafen von unseren Kameraden empfangen wurden. Es ging gleich mit einer Flughafenrundfahrt los, bei der wir zwischendurch in einer der drei Wachen der Flughafenfeuerwehr vorbeischaute. Am Abend trafen wir in der Jugendherberge am Mainufer ein, wo noch interessante Spiele organisiert wurden. Am nächsten Tag stand die Visite bei einer kleineren Wache der Berufsfeuerwehr am Mainufer auf dem Programm. Dabei wurde uns auch das einzige Feuerlöschboot der Stadt vorgeführt. Nachmittags stand ein Besuch der berühmten Frankfurter Zeil und der restlichen Innenstadt an. Den Abend verbrachten wir in Niederursel im Feuerwehrlokal unserer Freunde beim Grillen. Am Sonntag Morgen besichtigten wir die Hauptwache der Frankfurter Berufsfeuerwehr mit deren Leitstelle. Am Nachmittag bestiegen wir den Maintower von dessen 200 m hohen Aussichtsplattform wir einen wunderschönen Ausblick auf die Stadt Frankfurt hatten. Nach dem Abschied von unseren Frankfurter Kameraden traten wir gegen Abend die Heimreise an.



Von der Wehr Waldbredimus nahmen an dieser lehrreichen Organisation teil: die Jugendlichen Kyo Collart, Max Ruppert und Pit Vanden Bergh sowie die Betreuer Judith Risch, Yann Mombach und Laurent Muller.



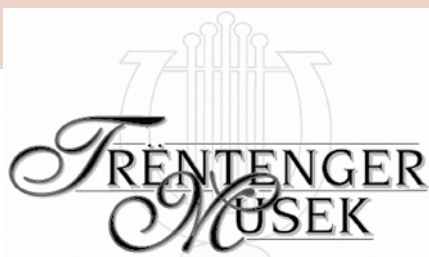
Galaconcert 2011 vun der Trëntenger Musek

Samschdes, den 14. Juni 2011 huet d'Trëntenger Musek op hiren traditionellen Galaconcert an de Centre Culturel op Waldbriedemes invitéiert.



Dëst Joer stoung de Concert ënnert dem Motto Big Band. Et si bekannt Melodien wéi Moonlight serenade, I need a dollar, Just a Gigolo an nach vill aaner Stécker aus dem Big Bandberäich gespillt ginn.

Wéi ëmmer stoung de Concert ënnert der musikalëscher Leedung vum Frank Wildner. Duerch den Owend hun d'Michelle Mathias-Thurmes an de Christian Greisch gefouert.



Prouwestage vum 25. bis de 27. Mäerz 2011 zu Remerschen

De Week-End vum 25. bis de 27. Mäerz 2011 hat d'Trëntenger Musek zu Remerschen an der Jugendherberg e Prouwestage als Virbereedung op hiren traditionellen Galaconcert de 14. Mee 2011 organiséiert. De Stage huet Freides owes mat enger Tuttisprouf ugefaangen. Samschdes moies fréi ware Regesterprouwen ugesot. No engem gudde Mëttegiessen ass et mat enger Tuttisprouf weidergaang. Owes stoungen eng Rei vun Animationunen um Prgromm. No enger kuerzer Nuecht ass et Sonndes moies um 9 Auer nees mat enger Tuttisprouf weidergaang. Kuerz viru Mëtteg ass alles ageraumt ginn, an et ass op den Heemwee gaang. Den Dirigent an d'Musikanten konnten de Week-End mat villem Geproufs positiv ofschléissen.





*D'Spillschool
op Besuch bei de
Pompjeeën*

6. Mee 2011



Otemschtzübung zu Ierseng am Haus Brausch, zesumme mat de Pompjeeën vu Mutfert

Den 03. März 2011 ass an engem Haus zu Ierseng, dat vun der Famill Brausch zur Verfügung gestallt gouf, eng reell Otemschtzübung ofgehalen ginn. D' Haus, dat kuerz virum Ofrappen steet, ass fachgerecht vum Besetzer an de Pompjeeskollegen vu Mutfert preparéiert ginn. Gläich nom Alarm ass eng staark Equipe vun deenen 2 Corpsen op der Übungsplaz agetraff. Do huet et geheescht dass zwou Persounen aus dem Haus ze rette wieren. Zwou Equippen, mat Otemschtgeräiten ausgerüst, hu sech duerch den Damp am Haus gekämpft fir d'Affer ze lokaliséieren an se dann aus der Geforenzon ze retten.

2 weider ausgerüst Truppen hunn eng vun deene Persounen fachmännesch iwwert déi schmuel Trap, an déi aner duerch eng Fënster aus dem éischte Stack evakuéiert.

All Bedeelegt konnten bei dëser extra schwéierer Übung wäertvoll Erfahrung sammelen.

No der Übung huet den Haushär e kleng Maufel mam néidegem Gedränk spendéiert.





Sympatesch Aktioun fir d'Pompjeeën

Den 8. Abrëll 2011 haten d'Pompjeeën aus der Gemeng Waldbriedemes hire jährelche Keelenowend zu Welfreng. Bei dëser Geleeënheet huet d'Firma «Chauffage Jos Grethen» de Pompjeeën flott T-Shirten fir hir sportlech Aktivitéiten iwwerreecht.

E grouse Merci dem edle Sponsor!

Nationale Schwimmmeisterschaften des Feuerwehrlandesverbandes am 3.4.2011 im Schwimmbad „Geesseknäppchen“

Auch in diesem Jahr nahmen wieder 3 Jugendliche an den nationalen Schwimmmeisterschaften, die von dem Luxemburger Feuerwehrlandesverband organisiert wurden, teil. An den Start gingen in ihren jeweiligen Kategorien: Noah Kodar, Max Ruppert und Pit Vanden Bergh. Dabei errang unser Jugendmitglied Noah Kodar die Silbermedaille in seiner Kategorie. Die beiden anderen Mitglieder erzielten auch wieder ein sehr zufriedenstellendes Resultat.



Begleiter der Jugendmitglieder waren Kodar Till und Yann Mombach.



Mammendagsfeier 2011

Op der
traditioneller
Mammendagsfeier
vun de „Senioren aus
dem Kiischendall“,
den 16. Juni 2011,
konnt d'Presidentin
Astrid Federspiel vill
vun hire Memberen
begrëssen. No
engem excellenten
Mëttegiessen
am Restaurant
„A Schmatten“, huet
all Mamm e Cadeau
iwwerreecht kritt.



1. Regional Schwammeeschterschaft zu Dräibuer den 20. Mäerz 2011

Dëst Joer hunn fir d'éischt Jugendpompjeeën aus eisem
Corps un de kantonale Schwammeeschterschaften vum
Kanton Gréiwemaacher an der Schwemm zu Dräibuer
deelgeholl. 4 Jugendlecher si mat vill Begeeschterung
un de Start gaang, an 2 vun hinnen sinn souguer op de

Podium komm.

De Noah Kodar huet bei
de Minimes gewonnen an
d'Cecilia Rees ass bei de
Pupilles 1 dat 2. ginn.
Déi aner Schwëmmer,
d'Edie an den Tom Rees,
kruten och eng kleng
Medail.





De Cercle Culturel et d'Initiative hat den 18. a 19. Juni 2011 an Zesummenaarbecht mat der ONG «Le Soleil dans la Main» e Week-end Burkinabè am Veräinsbau Jos Rennel organiséiert. Samsdesch ass et lass gaangen mat 4 Atelieren (Batik, Colliers, Maracas an traditionell Musek) un deene sech Kanner an Erwuessener bedeelege konnten. An enger grousser Ausstellung haaten d'Leit Geleeënheet afrikanesch Konscht ze bewonneren an ze kaafen. Och war d'ONG «Le Soleil dans la Main» op der Plaz an huet all Interesséiert iwwert hir Aktivitéiten an d'Bild gesat. Op der Bühn war eng wibbeleg Band, «Beoogo Nooma»,

e Grupp aus dem Burkina Faso an Aktioun an huet d'Leit mat afrikanesche Rythmen op Trapp gehal. Den Héichpunkt vum Samschdeg war ën «Dîner Spectacle et de Bienfaisance» dee vill Uklang font huet. Um Sonndeg ass gegrillt ginn an d'Beoogo Nooma-Museker hu bis owes getrommelt. Eis Ministesch d'Octavie Modert war och um Rendez-Vous. Sie ass vum Präsidant Aloyse Greisch empfaange ginn an huet an hirer Ried eis Gäscht aus dem Burkina Faso häerzlech Wëllkomm geheescht an hinnen vill Gléck gewënscht.



Week-End Burkinabè





Anlässlich des Nationalfeiertages am 23. Juni 2011 wurden verdienstvolle Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Waldbredimus ausgezeichnet. Für 20 Jahre Aktivität in der Feuerwehr konnten Laurent Glodt und David Weber die Silbermedaille des Landesverbandes in Empfang nehmen. Luc Cordewener erhielt für 35 Jahre Tätigkeit die Auszeichnung Croix de Mérite in Silber. Bei der Jugendfeuerwehr erhielt Jorden Kent das Bronzeabzeichen während Edie Rees und Kyo Collart mit Silber ausgezeichnet wurden.

23. Juni 2011



1. Mee 2011



Fréijorsturnéier vum Club Equestre Pegasus zu Waldbriedemes

Sprangturnéier an Dressurturnéier hunn zu Waldbriedemes schon eng laang Traditioun.

Déi vill Reider, déi och dëst Joer heihi komm sinn, wollte sech deen interessante Programm net entgoe loossen. Beim Sprangturnéier vum 15. – 17. Abrëll si 15 Prüfungen geridde ginn, an dat vun de Klassen E, A*, A**, L bis M*. Fir d'Ufänger hat de Club e Sprangreiderwettbewerb ausgeschriwwen a fir déi jonk Pärder eng Prüfung vun der Klass A an L. D'Hauptprüfung M* vum Sonndeg ass gewonnen ginn vum Sportszaldot Marcel Ewen op Mutine du Faubourg.

Plazéiert goufen och Reider vum CEP:

Sprangreiderwettbewerb:

Fabrice Meyers (2. an 3.)

Anne Mathias (5.)

Klass E: Fabrice Meyers (2.)

Klass A*: Anne Siebenbour (7.)

Jessica Schiltz (7. an 9.)

Klass A**: Jessy Fraiture (1., 1., 2.)

Caroline Robert (3., 6., 7.)

Conny Fraiture (12.)

Jean-Jacques Mangen (3.)

Klass L: Conny Fraiture (1., 5., 6.,)

Jessy Fraiture (1., 1.)

Caroline Robert (3.)

Klass M*: Conny Fraiture (1., 2., 6.)



Dës Resultater si scho beträchtlech, wann ee bedenkt, dass tëschent 50 an 100 Starter an enger Prüfung waren.

D'Dressurturnéier vum CEP, de 25. Abrëll, huet dëst Joer sech besonnesch op Nowuessreider konzentréiert. Et goufen ugebueden e Reiderwettbewerb fir jonk Reider, weider um Programm ware nach 4 Prüfungen vun de Klassen E, A an L.

Vum CEP huet d'Reiderin Laura Wagner op Dyor d'Dressurprüfung vun der Klass E gewonnen mat enger Wäertnout vu 7,5 an huet sech domat fir de Stroemer Cup qualifizéiert.

Aner Reiderinnen vum CEP, déi Erfolleg haten, waren:

Klass E: Anouk Cordewener, Wäertnout 7,3

Klass A: Tessy Herrmann, Wäertnout 6,6

Anouk Cordewener, Wäertnout 6,6

Anne Siebenbour, Wäertnout vun 6,4

De Reitclub seet allen villmols Merci fir hire Besuch op dem Turnéier an hiren Interêt um Pärderdssport.



Concours de printemps du Club Equestre Pegasus de Waldbredimus

Déjà est-il tradition que des tournois de sauts d'obstacles et des concours de dressage se tiennent régulièrement à Waldbredimus. Les nombreux cavaliers, qui, cette année aussi, se sont donné rendez-vous ici, ne voulaient pas rater ce programme varié et intéressant.

Lors du tournoi de saut du 15 au 17 avril, le programme offrait 15 épreuves des classes E, A*, A**, L et M*.

Pour les débutants, le club a choisi une épreuve spéciale de bas niveau et pour les jeunes chevaux des épreuves de la classe A et L. L'épreuve-phare du dimanche fut gagnée par Ewen Marcel, soldat de la section sportive.

Les cavaliers suivants du CEP ont réussi, à savoir:

Épreuve pour jeunes:

Fabrice Meyers (2. an 3.)

Anne Mathias (5.)

classe E: Fabrice Meyers (2.)

classe A*: Anne Siebenbour (7.)

Jessica Schiltz (7. an 9.)

classe A**: Jessy Fraiture (1., 1., 2.)

Caroline Robert (3., 6., 7.)

Conny Fraiture (12.)

Jean-Jacques Mangen (3.)

classe L: Conny Fraiture (1., 5., 6.,)

Jessy Fraiture (1., 1.)

Caroline Robert (3.)

classe M*: Conny Fraiture (1., 2., 6.)

Les épreuves du tournois de dressage s'adressaient surtout aux jeunes cavaliers.

Le club a offert une épreuve spéciale pour jeunes et pour compléter le programme il y avait 4 épreuves des classes E, A et L. La jeune cavalière du CEP, Laura Wagner sur Dyor a remporté la victoire dans la classe E avec une note finale de 7,5 et par ce succès elle s'est qualifiée pour le Stroemer Cup.

D'autres cavalières du CEP ont réussi, à savoir:

classe E: Anouk Cordewener, note finale 7,3

classe A: Tessa Herrmann, note finale 6,6

Anouk Cordewener, note finale 6,6

Anne Siebenbour, note finale 6,4

Le club équestre profite de cette occasion pour remercier tous ceux, qui par leur présence et leur intérêt aux sports équestres ont soutenu ses manifestations.



Restauratioun vun 2 historesche Biller

Em 1890 huet e Paräisser Student, de Marius Grenier seng Vakansen zu Trënteng verbruecht. Hie war e Schüler vum berühmten ungaresche Moler Mihály Munkácsy* (20/02/1844 – 01/05/1900) a Member vun der „Société des artistes Français“.

1893 an 1894 huet de Marius zwee maansgrouss Biller mat reliésem Hannergronn gemolt, déi vun héijem lokalhistorëschem Wäert sinn. Dës Biller stungen laang Joren an der Klaus. Kuerz nom Krich si se restauréiert ginn, well se duerch d'Witterung an engem zimlech schlechten Zoustand waren. Duerno – wéini genau ass net bekannt – huet de Paschtouer se an d'Härenhaus geholl. Nodeem den Här Paschtouer Jos Keilen 1988 an d'Pensioun gaangen ass a seng Wunneng verlount gouf, stungen d'Biller als éischt um Späicher vun der Gemeng an duerno erëm an der Kapell um Stiewesbiërg. Hire Zoustand war schlecht.

Den 18. Juni 2008 ass den Här Alex Langini vum Service des Sites & Monuments op Trënteng komm fir sech d'Biller (an de Kräizwee) unzekucken. Op seng Empfehlung hinn huet de Kiercherot Devisën agholl fir eng Restauratioun vun de Biller. Am Joer 2009 sinn déi zwee Biller dunn opwännech vun der franséischer Kënschtlerin a Spezialistin fir Restauratiounen, dem Aurélie Briot, restauréiert ginn. Dës Aarbechten hunn 8.500 € kascht a sinn zu 50 % vum Kulturministère finanzéiert ginn. De Marius Grenier ass leider scho jonk am Joer 1897 gestuerwen, sou dass et haut just ganz wéineg Informatiounen a Wierker iwwert hien a vun him gëtt.



Op dësem Bild vun 1893 gesäit een den Daller Paschtouer Michel Molitor, wéi hien viru sengem léifsten Hëllegen, dem Stephanus, dem Schutzpatroun vun der Klaus an dem Dall, knéit. Tatsächlech huet de Paschtouer Molitor Joerzénge gekämpft fir dass de Stephanus de Schutzpatroun vum Dall soll ginn. De 16. Mäerz 1894, kënnt de Popst Leo XIII senger Demande no. Am Hannergrond erkennt een eng Prässessioun (op Stiewesdag), déi vun der Klaus erof bei déi nei Kierch geet. Och d'Härenhaus ass z'erkennen. Et kann en Zoufall sinn, mee d'Entrée fir an de Keller vum Härenhaus staamt och aus der Zäit wou d'Biller gemolt goufen.



Op dësem Bild aus dem Joer 1894 erkennt een eng Visioun vum Kënschtler. Et muss ee wëssen, dass ëm déi Zäit wou de Marius Grenier op Trënteng an d'Vakanz koum, d'Kapell zimlech vernoléisst war. D'Zeen spillt an der Kapell selwer. Et erkennt een däitlech den Altar aus Steen deen an der Kapell steet. En Engel iwerrecht dem Jesus d'Klauskapell, déi komplett restauréiert gouf an a neiem Glanz erschéngt.

Restauration de deux tableaux historiques

Vers 1890, un étudiant parisien, Marius Grenier, passait ses vacances à Trintange. Il était l'élève du peintre hongrois très célèbre, Mihály Munkácsy* (20/02/1844 – 01/05/1900) et membre de la „Société des artistes Français”.

En 1893 et 1894 Marius a peint deux tableaux à motif religieux et dont les personnes sont de taille humaine. Ils sont d'une valeur historique locale importante. Pendant de longues années on pouvait voir ces tableaux dans la chapelle de la Klaus. Après la première guerre mondiale ils ont été restaurés, parce qu'ils étaient dans un état déplorable à cause des intempéries. Par la suite, le curé les a installés dans le presbytère.

Après le départ à la retraite du curé Jos Keilen en 1988, le presbytère a été loué et les tableaux ont été entreposés au grenier de la mairie avant de revenir dans la chapelle sur le «Stiewesbierg».

En 2008, sur recommandation de Monsieur Langini du Service des Sites et Monuments, la Fabrique d'Eglise de Trintange a demandé des devis pour la restauration des tableaux.

En 2009, les deux tableaux ont été restaurés par l'artiste française Aurélie Briot, spécialiste en restauration.

Ces travaux ont coûté la somme de 8.500 € et ont été financés à 50% par le Ministère de la Culture.

L'artiste Marius Grenier est mort jeune en 1897 et il n'y a que très peu d'informations sur sa personne et sur ses œuvres.



Sur ce tableau de 1893 on peut voir le curé de Trintange, Michel Molitor, agenouillé devant son Saint préféré, Stéphane, le patron de la Klaus et de Trintange. Pendant de longues années, le curé Michel Molitor s'est battu pour que Stéphane soit le patron de la vallée de Trintange. Le 16 mars 1894, le pape Léon XIII a répondu positivement à sa demande.

L'arrière-plan montre une procession qui mène de la Klaus vers la nouvelle église. On reconnaît aussi le presbytère. C'est peut-être une coïncidence, mais l'entrée pour accéder à la cave du presbytère date également de l'époque où ces tableaux ont été peints.



Ce tableau de 1894 représente une vision de l'artiste. Il faut savoir que du temps où Marius Grenier venait en vacances à Trintange, la chapelle était dans un état pitoyable. La scène se joue dans la chapelle. On reconnaît très bien son autel en pierre. Un ange transmet à Jésus la chapelle de la Klaus complètement restaurée qui se présente dans toute sa splendeur.



Friedhof und Kirche in Trintingen



In einem Schreiben vom 28. Juli 2010 wendeten sich das Schöffenkollegium und der Kirchenrat aus Trintingen mit der Bitte an das Kulturministerium, sowohl den Friedhof in Trintingen, als auch die Pfarrkirche aus dem Jahre 1857 unter Denkmalschutz zu stellen.

Dieser Anfrage sind zwei Besichtigungen mit Vertretern des Kulturministeriums (Herr Alex Langini und Herr Patrick Dondelinger) vorausgegangen.



Der Friedhof

Auslöser zu diesem Schritt war sicherlich der Wunsch, den alten Friedhof zu erhalten. Hier befinden sich Gräber und Grabsteine aus der Periode zwischen 1860 bis 1991.

Auf kleinstem Raum trifft man auf eine sehr reiche Stilvielfalt an Grabsteinen aller Jahrzehnte. Viele sind mit Todessymbolen versehen, enthalten komplette Familienstammbäume oder Hinweise auf das Leben des Verstorbenen, bzw. auf die Umstände des Todes. Der Friedhof erlaubt einen tiefen Einblick in den Totenkult und den Glauben der hiesigen Region.



Bau-Verdingung zu Trintingen.

Am Montag, den 28. d. Mts., um 1 Uhr Nachmittags, wird die Gemeinde-Verwaltung von Waldbredimus die Arbeiten und Lieferungen zum Bau einer

neuen Pfarrkirche

im gotischen Style für die Sektionen Trintingen, Ersingen, und Noedt, einer öffentlichen Verdingung aussetzen. — Pläne, Kostenanschlag und Vertrags-Bedingnisse liegen im Gemeinde-Sekretariat, so wie bei Unterzeichnetem zur Einsicht offen.

Grevenmacher, den 14. November 1853.

Der Distrikts-Architekt,
Arendt.

1014

Durch sein Alter, seine Architektur und seine Lage, doch vor allem durch seine Bedeutung für die Einwohner des Trintingertals und die Erinnerungen an die Verstorbenen ist der Friedhof auf jeden Fall erhaltenswert.

Der Weg zum bis zum Bau der neuen Kirche

Bereits 1790 wurde der Bau einer neuen Kirche im Trintingertal geplant, doch die Einwohner waren sich nicht einig über den Standort. Vielleicht war dies eine glückliche Fügung, denn schon bald überschritten die



französischen Revolutionstruppen die Landesgrenze und Luxemburg wurde als Wälderdepartement in die "Grande Nation" eingegliedert. Während dieser Zeit wurden Klöster geschlossen, der Kirchenbesitz sekularisiert, insgesamt brach eine schwere Zeit für die Kirche an. Erbaut wurde in dieser Zeit keine Kirche. Auch die in Erpeldingen bei Bous wurde abgerissen, aber nicht mehr neu errichtet. Erst 1839, nach der Teilung Luxemburgs, wurde Luxemburg zum apostolischen Vikariat erhoben, der Rom direkt unterstand. Erst jetzt entwickelte sich eine eigenständige Luxemburger Kirche. Eine bedeutende Territorialreform der Pfarreien fand statt, mit dem Resultat, dass viele neue Kirchen gebaut wurden. Am 25. Februar 1853 wurde Trintingen zur Pfarrei erhoben und bereits 1854 begann man mit dem Bau der Kirche.

Der Architekt Charles Arendt

Der Architekt war niemand geringerer als Charles Arendt (1825-1910), der zu diesem Zeitpunkt Architekt des Distriktes Grevenmacher war. Charles Arendt studierte in Brüssel und München. Er zeichnete Pläne von 78 Kirchen und Kapellen (74 wurden gebaut) und von 130 zivilen Gebäuden.

Der Baustil der Kirche - die Neogotik

Charles Arendt war ein führender Adept der Neogotik, einem Architekturstil dessen Blütezeit zwischen 1830 und 1900 lag. Es ist die früheste Form des Historismus, der auf verschiedene Stile der vergangenen zwei Jahrtausende zurückgriff.

Die Formensprache der Neogotik orientierte sich an einem idealisierten Mittelalterbild. Im 19. Jahrhundert sah man im Mittelalter, also der Zeit der Gotik, ein goldenes Zeitalter. Um an die Freiheit und Geisteskultur der mittelalterlichen Städte anzuknüpfen, errichtete man Gebäude im neugotischem Stil. Laut Arendt's Auffassung, darf die Architektur nicht ausschließlich von den Baudenkmalern der Antike beeinflusst werden, sondern muss vor allem der mittelalterlichen Baukunst Rechnung tragen. Die religiöse und politische Überzeugung der Auftraggeber musste, so der Staatsarchitekt, die Zivilarchitektur prägen (Charles Arendt, "Über Baukunst und Baustil", 1869).

Die Neogotik ist aber mehr als nur ein Kopie der Gotik. Die neuen Techniken und ein verbessertes Verständnis der gotischen Bauweise erlaubten den Architekten diese Kunst den Erfordernissen der neuen Lebensweise anzupassen. So kam es, dass die Neogotik bald schon durch ihre Präzision und ihre mathematische Genauigkeit die ursprüngliche Gotik übertraf.

Die Kirche

Als die neue Kirche in Trintingen errichtet wurde, stand die alte auf dem Stephansberg noch. Diese war aber zu klein und lag nicht sehr zentral. Der Standort der neuen Kirche war günstiger, sie liegt quasi zwischen Ersingen und Trintingen. Der Standort war wohl seit längerem klar, denn bereits 1839 wurde das Pfarrhaus auf dem angrenzenden Grundstück errichtet. Insgesamt liegt die Kirche sehr uneingeengt im Dorf.



Die neogotische Trintinger Kirche ist ein ehrliches Kind ihrer Zeit und sicherlich auch typisch für die Mitte des 19. Jahrhunderts. Die Baukosten beliefen sich auf ungefähr 16.300 Franken. Da das Geld knapp war, halfen die Dorfbewohner selbst beim Bau der Kirche. Sie schafften die Steine aus dem Steinbruch im Buchholz an und luden sie auf die Baugerüste.



1857 war der Bau fertiggestellt und am 8. November wurde die Kirche dem Heiligen Stephanus als 1. Patron und dem Heiligen Rochus als 2. Patron geweiht (erst 1871 wurde sie der heiligen Mutter Gottes geweiht). Während der ersten

Jahre war die Kirche wohl noch mit den alten Möbeln der Ersinger Kirche ausgestattet. 1866 folgte dann der ebenfalls neogotische Hauptaltar. Bereits 1880/81 musste die Kirche um den heutigen Chor vergrößert werden. Um diese Zeit wurde auch die Holzvertäfelung angebracht. 1884 erhielt die Kirche den Kreuzweg, der 2009 restauriert wurde und heute wieder zu sehen ist.



Aus dem Jahr 1878 stammt die Dalstein & Harpfer Orgel, die im Jahr 2000 vom Kulturministerium unter Denkmalschutz gestellt wurde. Seit kurzem sind auch wieder zwei Bilder des Pariser Studenten Manlius Grenier aus den Jahren 1893 und 1894 angebracht worden. Im marianischen Jahr 1954, zur 100 Jahrfeier, schmückten acht neue farbenfrohe Fenster des in Ersingen lebenden Künstlers Gustave Zanter die Kirche. Sie zeigen Stationen aus dem Leben Marias.



So reiht sich nun die Trintinger Kirche und dessen Friedhof in die ehrenvolle Reihe denkmalgeschützter Gebäude der Gemeinde Waldbredimus ein. Hoffentlich folgen noch viele weitere!

Le cimetière et l'église de Trintange

Le 28 juillet 2010, le collège des échevins de la Commune de Waldbredimus et le conseil de l'église de Trintange ont pris la décision de s'adresser au Ministère de la Culture avec la demande d'obtenir le statut de "Monument National Classé" aussi bien pour l'église que pour le cimetière.

Le cimetière

Le vieux cimetière de Trintange est représentatif pour la période s'étendant de 1860 à 1991. Dans cette aire exigue on découvre une multitude de pierres tombales de toutes les époques du passé. Y sont représentés les symboles de la mort ainsi que de vrais arbres généalogiques, fournissant des renseignements sur la vie des enterrés. Ce cimetière prend une dimension historique, représente un livre ouvert qui nous renseigne sur la foie et le culte de la mort des ancêtres. De par son âge, son architecture et son site dégagé, cet ensemble historique mérite largement d'être découvert.

L'église

Le 23 février 1853, une nouvelle paroisse, séparée de celle de Waldbredimus, fut fondée, regroupant les trois villages de Trintange, Roedt et Ersange. Sous la direction de Charles Arendt (1825-1910), architecte du district de Grevenmacher, la construction de la nouvelle église débutait, sur un site bien dégagé, au centre du village. En 1857, les travaux étant menés à terme, le sanctuaire fut inauguré. Les patrons de la nouvelle église furent Saint Stéphane et Saint Roc, ceci jusqu'en 1871, où la Sainte Vierge prenait la relève. Le coût de la construction s'élevait à 16.300 francs.

Le style de l'édifice imite le style gothique du Moyen Age et est reconnu sous la dénomination "Néogothique du 19e et de la 1ère moitié du 20 siècle".

Quelques dates

- 1853 La nouvelle paroisse est fondée
- 1854 La construction de la nouvelle église débute
- 1857 Le sanctuaire est inauguré
- 1866 L'autel principal est installé
- 1878 L'orgue est livré par la manufacture Dalstein & Haerpfer de Boulay
- 1880 Des boiseries en chêne revêtent les murs
- 1884 Un chemin de la Croix, en forme de tableaux, est mis en place
- 1893 Deux tableaux de M. Grenier (Paris) sont acquis
- 1954 Huit vitraux sont créés par l'artiste G. Zanter. Y sont représentés divers épisodes de la vie de Marie
- 2007 Restauration de l'orgue par la manufacture Hugo Mayer de Heusweiler en Sarre
- 2009 Restauration et réinstallation du Chemin de la Croix.

Quellennachweis:

- L'historicisme à Luxembourg (Robert L. Philippart)
- Historicisme et identité visuelle d'une capitale (Robert L. Philippart)
- 100 Jahre Pfarrei und Pfarrkirche Trintingen
- An engem klengen Wisegronn (Steve Hopp)
- Wikipedia



Gemeinschaftsübung op der Éiterstrooss

Pompjeeën aus der Gemeng Waldbriedemes
mat de Corpsen Duelem, Sandweiler, Schëtter, Conter,
a Mutfert, zesumme mam Sauvetage vu Mertert
an Iechternach



18. Juni 2011



16. Abrëll 2011 **Theaterowend
mam Cercle Culturel
et d'Initiative**



Vëloschampionat zu Dikrech
25. Juni 2011

Gewonnen hunn:

- bei de Jongen an der Altersgrupp vun de Cadet'en: den Tom Rees
- bei de Medecher an der Altersgrupp vun de Cadet'en: d'Edie Rees

Aus der Gemeng Waldbriedemes waren dobäi:

- bei de Cadet'en: den Cédric Godart
- bei de Minimes: de Louis Hopp



Ouschterfest
mat de
Schoulkanner
organiséiert vun der
Elterevereenegung vun der
Gemeng Waldbriedemes.

D'Kanner
sichen Ouschteräer.





als Theaterstück opfouert. D'Ännerung vun de Statuten an d'Iwwerreechung vun der Medail vun der U.G.D.A., duerch den Här HENTZEN an den Här Buergermeeschter un d'**Millie Thurmes, Vermeil (30 Joer Member)** stoungen duerno um Programm.

Den Här HENTZEN huet Merci gesot fir d'Invitatioun an eis déi beschte Gléckwësch vun der UGDA iwwerbruecht.

Duerno huet de Veräin säi Member **Chantal Kirsch (10 Joer)** geëiert.

Zum Schluss huet Buergermeeschter d'Wuert ergraff; hien huet eis e spezielle Merci gesot fir de kulturellen Asaz an der Gemeng an déi gutt Zesummenaarbecht gelueft.

Generalversammlung 2011 vun der Trëntenger Bühn.

E Samschdeg, den 22. Mee 2011 war d'Generalversammlung vun der Trëntenger Bühn zu Waldbriedemes am Café Maniac. D'Presidentin Chantal Kirsch huet all eis Memberen, eis Éieregäsch, den Här Buergermeeschter Louis OBERHAG an de Vertrieeder vun der UGDA, den Här Joé HENTZEN, begrüsst. Als Haaptpunkten stungen op der Dagesuerdnung den 30. Gebuersttag vum Veräin, deen den 28., 29. an 30. Oktober gefeiert gëtt. Dofir gëtt dëst Joer e Krimidinner

Am neie Komitee sinn:

Presidentin:	Chantal Kirsch
Vize- President:	Guy Jung
Keessier:	Mike Thill
Sekretär:	Jean Thurmes
Memberen:	Lucie Raach
	Christian Greisch
	Thurmes-Mathias Michelle

De Veräin besteet momentan aus 19 aktive Memberen.



2. Abrëll 2011

**D'Eltere-
vereinigung
grillt beim
Cactus zu
Réimech**



8. Mee 2011



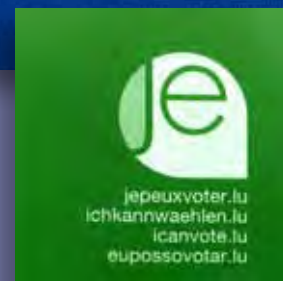
Kommioun an der Kierch zu Trënteng





Ich kann wählen
Je peux voter

Bei den Kommunalwahlen 2011 können alle Bürger, die ihren Wohnsitz seit mindestens fünf Jahren in Luxemburg haben, ihre Meinung kundtun.



Aux élections communales de 2011, tous les étrangers habitant depuis au moins 5 ans au Luxembourg pourront s'exprimer.

Grilldeeg vun de Fraen a Mammen Waldbriedemes

Den 20. an 21. Mee 2011 hunn d' Fraen a Mammen vu Waldbriedemes zu Réimech beim Cactus gegrillt. Vu mueres 9 bis owes 7 Auer hu si bei gudder Laun ofwiesselnd gezaapt, gegrillt, gespullt an akasséiert. Nodeems alles mam Cactus verrechent war, sinn d'Fraen a Mammen frou fir 966 € un Télévie iwwerweisen ze kënnen.

Journées de grillades des Fraen a Mammen Waldbredimus

Le 20 et le 21 mai 2011 les Fraen a Mammen de Waldbredimus ont vendu des grillades au parvis du magasin Cactus. Pendant toute la journée, elles ont veillé au bon déroulement de cette action caritative. Après le décompte avec le responsable du Cactus, les Fraen a Mammen pouvaient fièrement offrir la somme de 966 € à l'action Télévie.



4. Mee 2011

Informations- versammlung

vun der Maison Relais
mat den Elteren.



15. Mee 2011

Visite guidée duerch Waldbriedemes, organiséiert vun der
Ausländerkommission a fachmännesch kommentéiert
vum Jos JUNG.



Schulsporttag

26. Mee 2011

Nach einem gemeinsamen Aufwärmprogramm im Schulhof, boten das Lehrpersonal, die Elternvereinigung, die Elternvertreter und die Maison Relais den Kindern insgesamt 7 tolle Sportateliers an. Die Kinder durften sich zwischen Tennis, Jonglieren, Baseball, Rugby, Leichtathletik, einem Armee-Geländeparcours oder einer langen Radtour in Begleitung der Polizei entscheiden. Für die ganz Kleinen fand zusätzlich ein Rad-Parcours im Schulhof statt. Den Abschluss des Morgens bildete ein Ausdauerlauf um das Schulgebäude herum.

Après un échauffement collectif, le personnel enseignant, l'APE, les représentants des parents d'élèves ainsi que la Maison Relais proposèrent 7 ateliers sportifs aux enfants. Pas facile de se décider entre tennis, jonglage, baseball, rugby, athlétisme, un parcours d'armée ou une balade à vélo accompagnée par deux policiers. Pour le cycle 1, un parcours à vélo eut lieu dans la cour scolaire. En fin de matinée, les enfants se défoulèrent lors d'une course d'endurance autour du bâtiment scolaire.





Generalversammlung beim Dëschtennis Éiter-Waldbriedemes

Déi éischt Saison vum neie Fusiounsveräin Éiter-Waldbriedemes huet déi kéngsten Erwaardungen vun de Club-Verantwortlechen iwwertraff. Net nëmmen, dass all 6 ageschriwwen Seniors-Equippen den Opsstieg an eng héijer Divisioun gepackt hunn -wat eemoleg an der Geschicht vum Lëtzebuerger Dëschtennis ass-, mee déi éischt Equipe huet och de Sprong an d'BDO-Ligue gepackt a gehéiert deemno an der Saison 2011-2012 zu den 8 beschten Mannschaften am Land.

Donieft war déi zweet Equipe Halleffinalist am Challenge de la Fédération.

Exzellente Resultater och bei der Jugend: Déi éischt Minimes-Mannschaft mam Gilles Bour, Vanessa Lombardi a Krispin Wolter ass Vize-Landesmeeschter ginn.



Op individuellem Plang si folgend Resultater ervierzeuhen:

- Den Dany Winkel ass Landesmeeschter a Regionalmeeschter bei den Hären C ginn.
- D'Lucie Kass ass Vize-Landesmeeschterin bei den Dammen C ginn.
- De Jeff Houdremont ass Regionalmeeschter am Hären-Eenzel, am Hären-Double mam Jeff Moes an am Double-mixte ginn.
- D'Lynn Ruppert ass Vize-Landesmeeschterin am Eenzel a Landesmeeschterin am Double bei de Préminimes-Meedercher ginn. An der Finale vum Kriterium ass hat dat 3. ginn.

Sportlech a finanziell steet de Veräin op zolitte Féiss, an déi Responsabel hunn elo schon d'Weiche fir eng erfollegräich Zukunft gestallt mam Engagement vu jonke, staarke Spiller (Ronny Zeimes, Schillinger Eric, Daniel Loiseleux) a virun allem mat der Verpflichtung vum Olga Nemes als Spëtzespillerin a Jugendtrainerin. D'Olga Nemes (43 Joer) war Europameeschterin, villfach rumänesch an däitsch Meeschterin an emol Nummer 5 op der Welt. D'Buergermeeschteren Louis Oberhag (Waldbriedemes) a Jean-Pierre Schmitz (Konter) hunn dem Veräin fir déi aussergewöhnlech Saison gratuléiert an hir voll Ënnerstëtzung fir déi kommend Joren zougesëchert. Dem Comité vum Dëschtennis Éiter-Waldbriedemes gehéieren un:

President:	Marco Schmit
Technesche Sekretär:	Pit Lauer
Administrative Sekretär:	Gilbert Godart
Tresorier:	Ewald Roell
Memberen:	Myriam Hilger, Jeff Moes, Pierre Jung, Jeannot Doerfel, Guillaume Engel, Xavier Schmit



Trintingen, den 18/9/17

Bau-Verdingung zu Trintingen.

Am Montag, den 28. d. Mts., um 1 Uhr Nachmittags,
wird die Gemeinde-Verwaltung von Waldbredimus die Arbei-
ten und Lieferungen zum Bau einer

neuen Pfarrkirche

im gotischen Style für die Sektionen Trintingen, Ersingen,
und Roedt, einer öffentlichen Verdingung aussetzen. — Pläne,
Kostenanschlag und Vertrags-Bedingnisse liegen im Gemeinde-
Sekretariat, so wie bei Unterzeichnetem zur Einsicht offen.
Gresenmacher, den 14. November 1853.
Der Distrikts-Architekt,
Arendt.

1014